

weitere  
Informationen anfordern

Anreise



Ich interessiere mich für einen Workshop

Einrichtung/Firma: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Standort Berlin

Standort Hildesheim

Standort Moritzburg

Standort München

Standort Neumünster

Standort Nürnberg

Standort Ravensburg-Weingarten

Standort Wiesloch

Bitte senden Sie uns Ihre Anfrage an die folgende Emailadresse, dort stehen wir Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung:  
[smuths@uni-Bremen.de](mailto:smuths@uni-Bremen.de)

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, schreiben Sie uns eine kurze Nachricht an diese Adresse und wir rufen Sie baldmöglichst zurück.

### 2019 Geplante Tagungsorte im Jahresverlauf:

**Nürnberg** – Centrum für Pflegeberufe (CfP) am Klinikum Nürnberg Nord, Heimerichstraße 58

→ 14. März

**Wiesloch** – Bildungszentrum Gesundheit Rhein Neckar GmbH (BZG), Heidelbergerstraße 1a

→ 29. März

**Hildesheim** – Ausbildungszentrum St. Bernward Krankenhaus, Treibestraße 9

→ 4. April

**Ravensburg-Weingarten** – Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH (GA), Hähnlehofstr. 5

→ 16. Mai

**Berlin** – Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH - Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen (IbBG) Rudower Straße 48

→ 21. Juni

**München** – Katholische Stiftungshochschule (KSH), Preysingstr. 83

→ 23. Juli

**Moritzburg** – in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung, SMK Sachsen

→ 10. September

**Neumünster**, Institut für berufliche Aus- und Fortbildung (IBAF)

→ 8. Oktober



Institut für Public Health  
und Pflegeforschung  
Universität Bremen

Gefördert durch:  
 Bundesminister:im  
für Gesundheit:  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Regionale Workshops zur Umsetzung des  
Nationalen Mustercurriculums  
„Kommunikative Kompetenz in der Pflege“

Ein Projekt des Nationalen Krebsplans

für Lehrerinnen und Lehrer der Pflegeschulen  
an 7 Standorten in Deutschland

BERLIN

HILDESHEIM

MORITZBURG

MÜNCHEN

NÜRNBERG

NEUMÜNSTER

RAVENSBURG-WEINGARTEN

WIESLOCH





Sehr geehrte Damen und Herren,

die kommunikative Kompetenz ist eine der Kernkompetenzen von Pflege(fach)personen. Eine gelungene Kommunikation trägt zur Zufriedenheit und zum Wohlbefinden der zu pflegenden Menschen, aber auch der Pflegenden selbst bei. Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit erfolgte im Rahmen des Nationalen Krebsplans am Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) der Universität Bremen die *Entwicklung eines Mustercurriculums „Kommunikative Kompetenz in der Pflege“*. Das situationsorientiert und entwicklungslogisch aufgebaute Curriculum wird ab Februar 2019 in Form einer Datenbank interessierten Schulen online zur Verfügung gestellt. Im Kontext des neuen Pflegeberufgesetzes bietet es eine hervorragende Basis für die schulinterne Curriculumentwicklung.

Dieser Fachtag richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer in der Pflege, die dieses Angebot nutzen möchten, z. B. um damit einen Impuls für den anstehenden curricularen Entwicklungsprozess aufzunehmen und an ihr Schulteam weiterzugeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Vorstellung der didaktischen Konzeption sowie einiger Unterrichtsbeispiele in praxisnahen Übungen mit der Datenbank. Dafür erhalten die Teilnehmenden im Vorfeld zwischen Mitte und Ende Februar den Link, über den sie sich schon mal in diesem Angebot orientieren und daraus resultierende Fragen in die Veranstaltung mitbringen können.

### Programm

*(wird an den Standorten leicht variiert)*

- Ab  
09.30 Ankommen  
10.00 **Begrüßung:**  
Vertreterin oder Vertreter der den Fachtag ausrichtenden Einrichtung
- 10.15 **Einführung in das Projekt**  
*„Nationales Mustercurriculum kommunikative Kompetenz in der Pflege“ – Didaktische Konzeption und Linien der Kompetenzentwicklung zu ausgewählten Handlungsmustern der Kommunikation*  
Sabine Muths  
(Universität Bremen)
- 12.00 Mittagspause mit Imbiss und Gedankenaustausch
- 13:00 **Schule organisieren – Unterricht planen**  
*Anregungen aus dem Projekt und Umsetzungserfahrungen aus den Modellschulen*  
Sabine Muths (Universität Bremen) und  
Sabine Kiesecker (Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH)
- 13:45 **Kommunikative Teilkompetenzen fördern**  
*Beispiele aus dem Unterricht und für den Unterricht*  
Sabine Muths (Universität Bremen) und  
Sabine Kiesecker (Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH)
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 *Fragen und Diskussion zum Projekt*  
Sabine Muths (Universität Bremen)
- Ab  
15:15 *Übungen mit der Datenbank mit eigenen mobilen Geräten*  
Sabine Muths / Sabine Kiesecker  
*Einführende Vorschläge für Einzel- und Partnerübungen*  
*Open End mit der Möglichkeit zur Klärung offener Fragen*

### Was die Datenbank zum NaKomm bietet:

Etwa 45 Vorschläge für komplexe, mehrdimensionale, vielfach fallbasierte Lernsituationen,

- die auf der Grundlage der Interaktionistischen Pflegedidaktik entwickelt wurden,
- die über verschiedene Suchkriterien identifiziert werden können, z. B. Ausbildungszeitpunkt, Bildungsdimension, Zielgruppe, Setting, Pflegeanlass, Handlungs-/Kommunikationsmuster,
- die einzeln oder auch als Ganzes in bestehende Curricula integriert werden können,
- die entwicklungslogisch miteinander verknüpft sind und damit den Ausgangspunkt für curriculare Entwicklungsarbeit in einem schulinternen Curriculum bilden können.

Eine Ausdifferenzierung der Kompetenzen der PflAPrV im Kompetenzbereich II in den Kompetenzschwerpunkten 1 und 2 in handlungsorientierte Unterrichtsziele,

- die ebenfalls nach verschiedenen inhaltlichen und didaktischen Suchkriterien gefiltert werden können,
- die an der Entwicklungslogik des NaKomm ausgerichtet sind,
- die wiederum auf mögliche Lernsituationen und damit auf Fallsituationen, Unterrichtsverläufe und mögliche Unterrichtsmethoden verweisen,
- die so eine an pflegedidaktischen Kriterien ausgerichtete Entwicklung von kompetenzorientierten Lernsituationen erleichtern.

Wir hoffen, dass Sie die Datenbank in diesem Sinne nutzen können und freuen uns auf Ihr Kommen und auf lebhaftige Diskussionen!

Ingrid Darmann-Finck,  
Sabine Muths,  
Sebastian Partsch